

Der Luchs in der Kulturlandschaft - Zusammenleben von Luchs und Mensch

Werdet zum Luchsforscher und begeben euch auf eine spannende digitale Schatzsuche im wunderschönen Pfälzerwald rund um Clausen und erfahrt mehr über diesen heimlichen Waldbewohner.

Alles was ihr dazu braucht ist ein GPS-fähiges Smartphone mit Offline-Navigations-App ODER ein GPS-Gerät, einen Stift und diese Anleitung.

Wie funktioniert die Schatzsuche?

Gebt in euer GPS-Gerät oder in eure Smartphone-App die angegebenen Koordinaten ein. Dort angekommen könnt ihr sicher einen Behälter mit Informationen, Aufgaben oder Rätseln entdecken. Löst die Aufgaben und ihr erhaltet die Koordinaten zur nächsten Station.

Ein kleiner Tipp: Immer die Koordinaten noch mal kontrollieren!

Hier noch ein paar Informationen zur Strecke:

Weglänge: ca. 7 km

Dauer: ca. 3,5 h

Startpunkt: **N 49.26384° E 7.69189°**

Beachtet auf eurer Tour bitte ein paar kleine Spielregeln:

1. Bleibt auf den Wegen. Zu allen Koordinaten führen Wege, ihr müsst also nicht querfeldein laufen. Die Verstecke sind immer in der Nähe der Wege.
2. Geht sorgsam mit den Materialien um, macht nichts kaputt. Haltet alles sauber, trocken und legt den Inhalt zurück in die Box welche ihr wieder sorgsam verschließt und legt alles sorgfältig zurück in das Versteck.

So, jetzt kann es losgehen! Seid ihr bereit?

Viel Spaß und wer weiß, vielleicht seht ihr ja auch einen echten Luchs ☺!

Zum Start solltet ihr euch sorgfältig die Luchs-Infotafel <https://www.wappenschmiede.de/luchs-geocache> anschauen. Hier findet ihr wichtige Informationen rund um den Luchs, welche euch auf eurer Tour hilfreich sein könnten!

Alles gemerkt!? Dann los zum ersten Versteck: **N 49.26122° E 7.69641°**

Hintergrundinformation

Vor ca. 200 Jahren wurden die letzten Luchse in Deutschland ausgerottet. Hierfür gab es verschiedene Gründe. Zerstörung der Wälder und somit Reduktion ihres Lebensraums und ihrer Nahrung, direkte Verfolgung durch Menschen für Fell und aus Konkurrenzgedanken waren Ursachen. Durch Regeneration der Lebensräume, Beutetierbestände und Einstellung der Verfolgung konnten sich die verbliebenen Luchspopulationen in Mitteleuropa erholen. In Deutschland sind die Pinselohren dank Wiederansiedlungsprojekten wieder zurück in unseren Wäldern, nicht nur im Pfälzerwald, sondern auch im Harz und Bayrischen Wald und werden sich hoffentlich auch weiter ausbreiten. Der Pfälzerwald bietet Dank seiner Größe, seiner abwechslungsreichen Landschaft mit Felsen, Offenland und Wäldern einen idealen Lebensraum für den Luchs. Auch dient er als Vernetzung mit anderen Lebensräumen und Populationen. Unsere Luchse wurden zwischen 2016 und 2020 aus der Schweiz und slowenischen Karpaten angesiedelt und fühlen sich nun bei uns heimisch. Auch wenn die Luchse bei uns im Wald unterwegs sind, brauchen wir uns nicht vor ihnen zu fürchten. Mit einer Größe von ca. 50-70 cm und einem Gewicht von 15-25 kg können sie uns nicht gefährlich werden. Es ist aber ratsam, die Hunde an die Leine zu nehmen. Einen Luchs zu sehen ist recht selten, der heimliche Waldbewohner ist gut getarnt.

Doch auch heute lauern viele Gefahren auf das Pinselohr. Die Zerschneidung der Landschaft trennt und isoliert die Luchse. Bei der Überquerung von Verkehrswegen kommt es nicht selten zu Unfällen. Möglichkeiten zur Überwindung solcher Trennstellen sind Wanderkorridore oder Grünbrücken, welche als Querungshilfen für Straßen dienen. Auch die B10 wurde bei Hinterweidenthal schon von mehreren Luchsen wie Palu mittels der Grünbrücke passiert.

Luchse sind Pirsch- und Anschleichenjäger und jagen einzeln Waldtiere wie Rehe, Hasen oder Füchse. In unserer Kulturlandschaft gibt es einige Schaf- und Ziegenherden. Diese sind meist durch einen Elektrozaun geschützt. Damwild oder Rotwild befindet sich oft in eingezäunten Gehegen. Manchmal kann es passieren, dass ein Luchs in die Gehege eindringen kann, weil kein Strom angeschlossen ist oder ein Ast in das Gehege ragt und er das Gehege kletternd überwindet. Dann müssen die Tiere besser durch einen Elektrozaun geschützt werden, dazu gibt es auch die Möglichkeit finanzieller Unterstützung vom Land Rheinland-Pfalz. Den Luchs als Täter identifizieren Experten an unterschiedlichen Merkmalen. Beutetiere werden mit einem gezielten Biss seiner dolchartigen Fangzähne getötet. Das erbeutete Tier wird an Ort und Stelle gefressen, begonnen wird an der Keule, Kopf und Pansen werden nicht gefressen. Ist der Luchs satt, versteckt er die Reste unter Laub etc. für die kommende Nacht.

Station 1: Wiederansiedlung

Ergänzt die Koordinaten mit den Zahlen hinter den richtigen Antworten.

I II III
↓ ↓ ↓

Koordinate zur nächsten Station: N 49.259____° E 7.____6____°

Station 2: Grünbrücke

Koordinate zur nächsten Station: N _____._____° E _____._____°

Station 3: Luchs und Nutztiere

a b c d e f g
↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓

Koordinate zur nächsten Station: N _____._____° E _____._____°

Bitte seid im Bereich der nächsten Station vorsichtig. Trittsicherheit ist empfohlen.

Station 4: Luchs erkennen

Koordinate zur nächsten Station: N 49.____5947° E 7.67011°

Bitte nehmt den Weg/Pfad, der euch an einer Hütte vorbeiführt. Dort gibt es auch eine Quelle!

Station 5: Schutzmaßnahmen & Ziel

Anzahl der Litzen:

Die richtige Anzahl der Litzen zeigt euch die Koordinaten zurück zum Parkplatz.

1: N 49.08761° E 7.72586°

2: N 49.25912° E 7.69651°

3: N 49.26384° E 7.69189°

Noch mehr spannende Informationen zum Luchs findet ihr unter www.luchs-rlp.de

<p>Kontakt: NaturErlebnisZentrum Wappenschmiede</p> <p>Am Königsbruch 2 66996 Fischbach bei Dahn Tel.: +49 (0) 6393 993 406 Web: www.wappenschmiede.de Mail: info@wappenschmiede.de</p>  <p>NaturErlebnisZentrum Wappenschmiede / GNOR e.V.</p>	<p>In Kooperation mit: Waldritter - Südwest e.V. Dieter Simon</p> <p>Friedhofstraße 7-9 66497 Contwig-Stambach Tel.: +49 (0) 151 1235 4780 Web: www.waldritter-suedwest.de Mail: dieter.simon@waldritter.de</p>  <p>Spannende Abenteuer erleben · Heimische Natur erkunden · Soziale Fertigkeiten erlernen Südwest</p>
<p>Im Auftrag von: Stiftung Natur und Umwelt RLP Dieter-von-Isenburg-Straße 7</p> <p>55116 Mainz Web: www.luchs-rlp.de; https://snu.rlp.de</p> <p>Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz </p>	  